Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **99 (2019)**

Heft 1065

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Inhalt

Ausgabe 1065
April 2019

## Politik & Wirtschaft

### NUDGING

*René Scheu trifft Rolf Dobelli*

**Das Sackmesser des guten Lebens**
Manchmal gehört zum Glücklichsein eine Portion Selbstüberlistung.
8

*Andreas Hefti und Jean-Michel Benkert*

**Vom Schubsen und Stolpern**
Über die gängigsten «Entscheidungsfehler» des Homo sapiens – und was die Privatwirtschaft damit anfängt.
16

*Lukas Rühli im Gespräch mit David Halpern*

**Der Knatsch mit dem Nudge**
Bevormundung, Paternalismus, Entmündigung: Liberale stehen mit dem Nudge auf Kriegsfuss. Doch das ist Unsinn!
20

### AKTUELLE DEBATTEN

*Cameron Harwick*

**Populismus spielerisch bändigen**
Warum es für die Politik fatal ist, wenn uns der Sinn für Fairplay und Humor abhandenkommt.
30

*Sabrina Schell*

**Neue Organisationsformen auf dem Vormarsch**
Von Selbstorganisation reden ist das eine, sie in Unternehmen aber auch tatsächlich zuzulassen, etwas völlig anderes.
34

*Robert Nef*

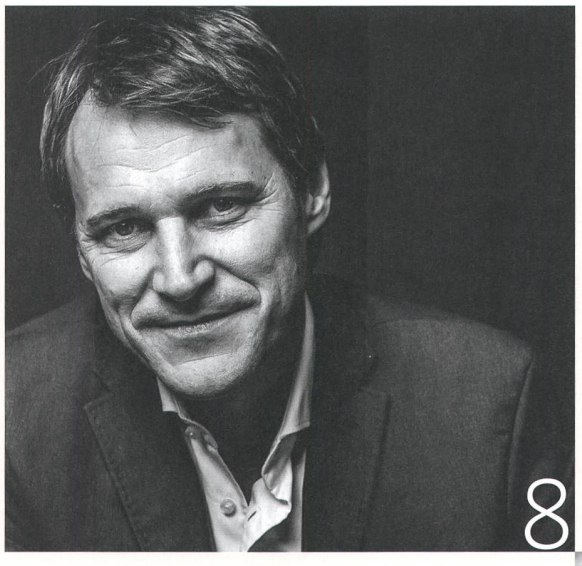
**Anthony de Jasay, 1925–2019**
Ein Nachruf.
39

## Kultur

### FOTOREPORTAGE

*Robert Bösch*

**Unter Strom**
Gross und mächtig, kaum zu übersehen und doch sind sie längst zur Selbstverständlichkeit geworden: Hochspannungsmasten. Wie werden die stählernen Riesen errichtet? Robert Bösch, für seine Bergfotografien bekannt, wagt sich für einmal in andere schwindelerregende Höhen.
42




*Titelstory*

## Der Glückssucher

«Vergessen Sie die News!» titelte die erste Ausgabe des «Monats» vor 8 Jahren, und **Rolf Dobelli** hatte die entsprechende Coverstory geschrieben. Die lärmend-hastige Newskultur liess ihn nie los und ist nun Gegenstand seines nächsten, bald erscheinenden Buches. René Scheu, 2011 noch Chefredaktor des «Monats», hat den Erfolgsautor zu einem nachdenklichen Gespräch getroffen und ihm die Frage aller Fragen gestellt: Wie sieht gutes Leben (jenseits der 24/7-News-Beschallung und anderer den Intellekt kaum fördernder Unkulturen) eigentlich aus?

*Schwerpunkt*

## Why not Nudge?

Warum ist die Strategie des sanften Schubsens ausgerechnet bei den deutschsprachigen Liberalen so verpönt? Darüber wundert sich Lukas Rühli – schon seit seinem Studium der Verhaltensökonomie sehr zugetan – und er geht der Sache auf den Grund. Die Spur führt ihn (zumindest telefonisch) nach London. Im Interview mit **David Halpern**, dem Direktor des Behavioural Insights Teams, findet er heraus: Der Nudge ist in der Praxis sogar noch viel harmloser als in der Theorie. Und stark ausbaufähig.

# Dossier: Staat & Kirche

WARUM GLAUBE IN DER SCHWEIZ (ZU SELTEN) PRIVATSACHE IST

*Carsten Frerk*

## Leere Kirche, volle Kassen

Wo Staat und Kirche finanziell und institutionell eng verflochten sind, entsteht ein Milliardenbusiness.

58

*Antonio Fumagalli*

## Vorreiter der Laizität

In der Westschweiz sind Kirche und Staat verfassungsgemäss getrennt. Davon könnten die Deutschschweizer Kantone einiges lernen!

63

*Milosz Matuschek*

## Wer kein Schaf ist, braucht auch keinen Hirten

Höchste Zeit für eine Privatisierung der Spiritualität.

67

*Michael Kotsch*

## «Mein Reich ist nicht von dieser Welt»

Christen können freier auftreten, wenn sie sich weniger an den Staat binden. Eine evangelikale Sicht.

70

*Stefan Grotefeld*

## Anerkennung für alle!

Die öffentlich-rechtliche Anerkennung sollte allen Religionsgemeinschaften offenstehen.

72

*Elham Manea*

## Anerkennung für wen?

Plädoyer für eine Strategie gegen den Islamismus und eine Integration auf der Grundlage aktiver Bürgerschaft.

74

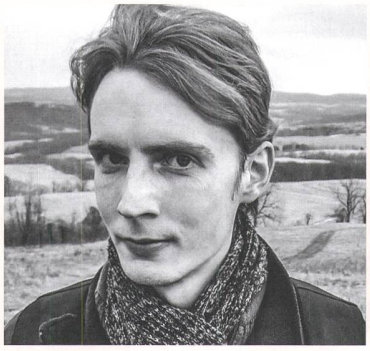
*Christoph Sigrist*

## Leere Kirchen? Zu kleine Kirchen!

Immer mehr Menschen suchen ihre Religiosität abseits von Institutionen. Das führt zu einer Umnutzung kirchlicher Räume – und füllt diese.

78

*Zitate*



30

«Was, wenn das Problem des Populismus genau darin liegt, dass wir aufgehört haben, Politik wie ein Spiel zu behandeln?»

**Cameron Harwick**

34

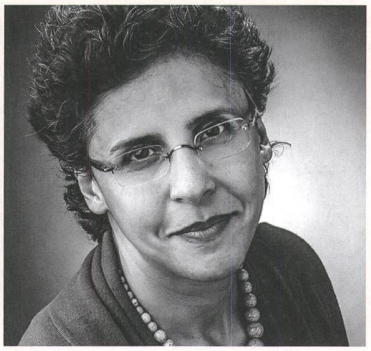
«Wer Selbstorganisation und mehr Eigenverantwortung statt Hierarchien und Filz wirklich will, darf eben nicht länger nur davon reden.»

**Sabrina Schell**

67

«Heute kann man auf dem Papier ein Katholik, mit einer Atheistin verheiratet sein und die Kinder im Geiste des westlichen Buddhismus aufziehen.»

**Milosz Matuschek**



74

«Diejenigen Muslime, die sich als säkular oder nicht praktizierend betrachten – also die Mehrheit von ihnen –, fühlen sich von den religiösen Institutionen oder den Dachverbänden nicht vertreten.»

**Elham Manea**